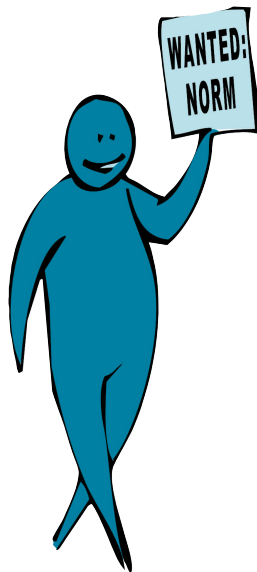


Umgang mit Normung und Normen



KOMMIT
Kommission
Mittelstand

(Leerseite)

Die Kommission Mittelstand (KOMMIT) in DIN wurde 2008 gegründet, um Entscheidungsträgern aus Handwerk, mittelständischer Industrie, Freien Berufen sowie Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Verbänden und Kammern eine Plattform zum Meinungs- und Informationsaustausch zu bieten.

Inhalt

	Seite
1	Präambel 3
2	Aufgabenstellung 3
3	Vorgehensweise 4
4	Umgang mit Normung 5
4.1	Fragestellungen 5
4.2	Handlungsbedarf und Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Normung 6
4.2.1	Kernkompetenzen 6
4.2.2	Wettbewerbsfähigkeit und Praxisbezug 10
4.2.3	Rechtssicherheit 12
4.2.4	Wissen und Qualifikation 13
4.2.5	Interessenvertretung 16
5	Umgang mit Normen 19
5.1	Fragestellungen 19
5.2	Handlungsbedarf und Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Normen 20
5.2.1	Kernkompetenzen 20
5.2.2	Wettbewerbsfähigkeit und Praxisbezug 22
5.2.3	Rechtssicherheit 24
5.2.4	Wissen und Qualifikation 26
6	Überprüfung der Regularien in Bezug auf eine mittelstands- freundliche Ausgestaltung von Normen 27
7	Ausblick 27
8	Wegweiser 28

Autoren

Nicole Adomeit, DIN e. V.

Jens-Uwe Hopf, Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V. (ZDH)

Dr. Albert Hövel, DIN e. V.

Theodor Bernd Lieber, DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik
Informationstechnik im DIN und VDE

Prof. Dr. Norbert Müller, Technische Universität Clausthal –
Institut für Maschinenwesen

Dr. Burkhard Raith, ThyssenKrupp AG

Dr. Mario Schacht, Beuth Verlag GmbH, DIN Software GmbH

Barbara Chr. Schlesinger, Bundesarchitektenkammer e. V. (BAK)

Hilmar Schmieding, DIN-Normenausschuss Maschinenbau (NAM)

Eva Schulz-Kamm, Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

Burkhard Schulze, Elektro-Schulze

Nina Lucia Twardy, Bundesverband der Freien Berufe (BFB)

Karsten Zimmer, Bundesverband Metall – Vereinigung Deutscher Metallhandwerke

2. überarbeitete Version, Stand: September 2014

Änderungsvermerk: Beispiele existierender Angebote wurden aktualisiert und weitere
Maßnahmen der KOMMIT (Kommission Mittelstand) vorgeschlagen.

1 Präambel

Die EU-Kommission definiert KMU mit weniger als 250 Mitarbeitern* und höchstens 50 Mio. EUR Umsatz als mittlere Unternehmen, mit weniger als 50 Mitarbeitern und höchstens 10 Mio. EUR Umsatz als kleine Unternehmen und mit weniger als 10 Mitarbeitern und höchstens 2 Mio. EUR Umsatz als Kleinstunternehmen.

Insbesondere die Interessen der Kleinstunternehmen beeinflussen die Verbesserungsvorschläge wesentlich. Dabei stehen KMU im Fokus, die z. B. als Produzenten, Auftragsfertiger, Händler, freie Berufe oder Dienstleister Teil komplexer Wertschöpfungsstrukturen sind. Normen und Spezifikationen haben bei ihnen direkte Auswirkungen auf Geschäftsprozesse und erfordern betriebliche Anpassungen.

Beratungs-, Prüf- und Zertifizierungsgesellschaften und -einrichtungen wurden nicht betrachtet, sofern deren Interesse in der Normung damit begründet ist, für sich neue Geschäftsfelder zu eröffnen, ohne selbst in die genormten und zu normenden Wertschöpfungsprozesse eingebunden zu sein.

2 Aufgabenstellung

Im Auftrag der DIN Kommission Mittelstand (KOMMIT) hat eine Arbeitsgruppe die Förderung der Beteiligung an der Normung und der Erarbeitung anwenderfreundlicher Normen untersucht. Insbesondere stand die Frage im Fokus, wie die spezifischen Belange von KMU bereits bei der Normenerarbeitung in angemessener Weise berücksichtigt werden können. In diesem Kontext sind auch die Regularien und Grundsätze der Normungsarbeit auf ihre mittelstandsfreundliche Ausgestaltung hin betrachtet worden. Zugleich ging es um die Frage, wie Normen von KMU angewandt werden und unter welchen Bedingungen der Umgang mit Normen verbessert werden kann.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in unserer Publikation nur die männliche Form eines Begriffes benutzt (z. B. Obmann). Selbstverständlich bezieht sich dieser Begriff auf weibliche und männliche Personen.

3 Vorgehensweise

Die Arbeitsgruppe ist wie folgt vorgegangen:

1. Identifikation des Handlungsbedarfs
2. Ableitung von Handlungsempfehlungen
3. Zusammenstellung Beispiele existierender Angebote*
4. Erarbeitung von Vorschlägen zu weiteren Angeboten. Diese werden in den folgenden Tabellen mit einem Ausrufezeichen **!** gekennzeichnet.

Im Rahmen einer IST-Analyse wurden verschiedene Dokumente analysiert:

- ANP-Leitfaden 1
 - Leitfaden für Mitarbeiter in Normungsgremien zur Erstellung anwendungsgerechter Internationaler und Europäischer Normen
- CEN/CENELEC Guide 17
 - Leitfaden für die Erstellung von Normen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Belange von Kleinst-, kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU)
- Teile der Erasmus-Studie
 - Standardization for SMEs – Building on the benefits
- Dokumente der KOMMIT und ihrer Arbeitsgruppen

Die Erkenntnisse hieraus sind in die oben genannte Vorgehensweise eingeflossen.

* **Hinweis:** Internetadressen zu den erwähnten Beispielen finden Sie im Abschnitt 8 „Wegweiser“.

4 Umgang mit Normung

4.1 Fragestellungen

Im Aufgabenfeld „Umgang mit Normung“ sind anhand der Interessen und Bedürfnisse der KMU bezüglich der Mitwirkung an der Normung mögliche Verbesserungen in der Organisation und im Erstellungsprozess zu untersuchen. Dazu gehört die Beantwortung z. B. der folgenden Fragen:

- Welche Interessen und Bedürfnisse im Umgang mit der Normung können auf Seiten der KMU/ihrer Vertretungen identifiziert werden und welche der abgeleiteten Maßnahmen richten sich direkt an die Normungsorganisationen?
- Berücksichtigen die nationalen, europäischen und internationalen Regularien zur Normenerstellung die Belange und Bedürfnisse von KMU in ausreichendem Umfang?
- Wie kann die angemessene Vertretung der KMU-Interessen in der Normung sichergestellt werden?

4.2 Handlungsbedarf und Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Normung

4.2.1 Kernkompetenzen

Für KMU ist es wichtig, sich auf ihre wertschöpfungsintensiven Kernkompetenzen konzentrieren zu können.

Handlungsbedarf

Unternehmen müssen mit angemessenem Aufwand die Verbindung neuer Normungsvorhaben zu ihrem Geschäftszweck erkennen und sich mit ihren Kompetenzen und Erfahrungen in den Normungsprozess einbringen können.

Handlungsempfehlungen	Beispiele existierender Angebote
Den KMU muss ein unkomplizierter Einstieg in die Normung ermöglicht werden.	Broschüre „Kleines 1 × 1 der Normung“
– Fachleuten (Experten) in KMU, die ihr Know-how in die Normung einbringen möchten, sollte eine Kurzfassung der Grundlagen für die Normungsarbeit (DIN 820-1, DIN 820-4) bereitgestellt werden.	Starter-Kit des DIN
– Newsletter von Verbänden auf der Basis von DIN-Daten (feste Rubriken in Verbandspublikationen)	„ZVEI-TECHLETTER“ (online) oder „de – Fachzeitschrift für das Elektrohandwerk“
– Spezifische Unterstützung durch entsendende Verbände/Organisationen in Ergänzung zum Starter-Kit als weitere Einstiegshilfe	! Erarbeiten und zur Verfügung stellen von Hinweisen und Empfehlungen zur Mitarbeit in den Gremien durch die Verbände/Organisationen

Handlungsempfehlungen	Beispiele existierender Angebote
<p>Weitere Informationen zu neuen Normungsprojekten, z. B. zu Ziel, geplante Anwendungsbereich und Inhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> – Erstinformation zu neuen Normungsprojekten 	<p>FGK-Normungsportal</p> <p>Internetseiten der Normenausschüsse DIN-Anzeiger in DIN-Mitteilungen Informationen der Fachverbände in ihren Medien</p>
<p>Den KMU muss eine aufwandsgerechte Mitwirkungsmöglichkeit in den Normungsprozessen ermöglicht werden.</p> <div data-bbox="165 710 535 1053" data-label="Image"> <p>A stylized illustration of a person with a blue silhouette sitting at a light-colored desk. They are looking at a computer monitor that displays the text 'NORM-ENTWURF' in a hand-drawn font. The person is also looking at a keyboard on the desk.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> – Erstellung einer Projekt- und Finanzierungsplanung für die Beteiligung in Normungsgremien auf den verschiedenen Ebenen zur Aufwandsabschätzung (national, europäisch und international) 	<p>Livellink</p> <p>RSS-Feeds auf Internetseiten der Normenausschüsse</p> <p>Norm-Entwurfs-Portal</p> <p>Normungs-Antrag-Online</p> <ul style="list-style-type: none"> ! <i>Regelmäßig aktualisierte Übersicht der neuen technischen und nicht-technischen Normungsfelder und Projektlisten (Dienstleistungsnormen, Managementnormen, Umwelt und Nachhaltigkeit etc.)</i> ! <i>Das Nutzen des Norm-Entwurfs-Portals durch die KMU beobachten</i> ! <i>Aufführen der Projekte in der Antragsphase auch auf den Webseiten der Normenausschüsse</i> ! <i>Schaffen eines übergeordneten Portals für Projektanfragen</i> <p>Planung und Finanzierung der Normungsmitarbeit durch Verbände</p> <p>Spezifische Finanzplanung der Verbände zur Normungsarbeit</p> <p>Informationen durch Projektmanager</p> <ul style="list-style-type: none"> ! <i>Erstellen eines Projektplans (Zeit/Aufwand) für den einzelnen Mitwirkenden</i>

Handlungsempfehlungen

- Kostenübernahme (im Einzelfall) für Mitarbeit von KMU-Vertretern in europäischen und internationalen Gremien durch die interessierten Kreise und Lenkungsgremien der Normenausschüsse des DIN

Beispiele existierender Angebote

ZVEH übernimmt Kosten für die Mitarbeit in der Normung im Einzelfall

VDE/ABB: Der VDE-Ausschuss Blitzschutz und Blitzschutzforschung unterstützt seine Mitarbeiter bezüglich der Kosten in der Normung

DKE/TBINK: Der technische Beirat Internationale und Nationale Koordination der DKE hat beschlossen, dass die Sekretäre von Internationalen und europäischen Gremien (TC) mit horizontaler Funktion bzw. horizontalen Normungsprojekten (z.B. Bildzeichen, Internationales Elektrotechnisches Wörterbuch ...) die Reisekosten zu den Gremiensitzungen von der DKE erstattet bekommen. (In der Elektrotechnik werden die Sekretariatsaufgaben internationaler Gremien von externen Technischen Experten, nicht von den hauptamtlichen Normern, wahrgenommen.)

! *Prüfen im Einzelfall*

ISO/TC 199 „Sicherheit von Maschinen“: Die Interessen der Maschinenhersteller werden durch Mitarbeiter des VDMA/NAM kompetent vertreten.

! *Sensibilisieren aller Verbände – weitere Möglichkeiten erörtern*

- Insbesondere Kleinstunternehmen ist eine an die Betriebsstruktur angepasste Form der Mitwirkung zu ermöglichen

Finanzierung durch interessierte Kreise des Normungsgremiums

Handlungsempfehlungen	Beispiele existierender Angebote
– Verstärkte Nutzung elektronischer Medien für Arbeitssitzungen	Webkonferenzen Nutzung von RSS-Feeds zur Verlinkung auf die Webseiten der Normenausschüsse DIN-Terminologie-Portal
– Stärkere Aktivierung von Experten aus KMU zur Mitarbeit in Normungsgremien durch Verbände	Unterstützung bei der Erarbeitung von Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen und Formulierung berufspolitischer Forderungen
– Netzwerkbildung von Experten auf Verbandsebene stärken	Nutzung von verbandsinternen technischen Ausschüssen



4.2.2 Wettbewerbsfähigkeit und Praxisbezug

Für KMU ist es wichtig, durch Erfahrung, Wissen und Innovation die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern.

Handlungsbedarf

Normen repräsentieren den Stand der Technik und beeinflussen folglich die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Somit müssen Erfahrung und Wissen aller Marktteilnehmer ausgewogen in die Normung einfließen und die Anforderungen der Praxis angemessen berücksichtigt werden.

Handlungsempfehlungen

Fachleute (Experten) führen im Normungsprozess eine Diskussion im Sinne eines runden Tisches mit den anderen Interessensvertretern.

- Regelmäßige Prüfung der angemessenen Beteiligung der KMU in den für sie relevanten Normungsgremien
- Konsensprinzip (Definition in DIN EN 45020) in der Normungsarbeit ist konsequent anzuwenden.
- Interessierte Kreise müssen aktiv ihre Rechte wahrnehmen, dazu sind sie über ihre Rechte und Pflichten zu informieren (z. B. Schieds- und Schlichtungsverfahren).

Beispiele existierender Angebote

! *Ansprechen der interessierten Kreise*

! *Erläutern des Konsensprinzips (Definition) im Starter-Kit*

DIN-Broschüre „Spezifische Kompetenzen, gemeinsame Ziele“



Handlungsempfehlungen	Beispiele existierender Angebote
<ul style="list-style-type: none"> – Stärkung der Moderatorenrolle (Obmann, unterstützt durch Projektmanager des DIN) – Neue Normungsprojekte insbesondere mit großer Breitenwirkung (z. B. Management- und Dienstleistungsnormung) müssen hinsichtlich Marktrelevanz und Nutzen für die Wirtschaft im Konsens aller interessierten Kreise intensiver geprüft werden. Es ist danach zu prüfen, ob die DIN 820 entsprechend zu konkretisieren ist. 	<p>DIN-Normungsexperte (5. Modul) ISO/IEC und CEN/CENELEC Unterlagen zu den Aufgaben von Verantwortlichkeiten</p> <p>! <i>Erstellen einer Informationsbroschüre für Obleute</i></p> <p>Präsidialarbeitskreis Marktrelevanz von Normungsprojekten</p> <p>! <i>Umsetzen des Präsidialbeschlusses 18/2013</i></p> <p>! <i>Aufführen der Projekte in der Antragsphase auch auf den Webseiten der Normenausschüsse</i></p> <p>! <i>Erstellen eines übergeordneten Portals für Projektanfragen</i></p>
<p>Bei der Abfassung von Normen sind der Stand der Technik, die Erkenntnisse der Wissenschaft und der Rechtsentwicklung gleichermaßen zu berücksichtigen. Normen sollen jedoch keine Lehrbücher werden, sondern müssen für die Praxis anwendbar bleiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Komplexe Sachverhalte ergänzend auf anwendungsgerechte Festlegungen zurückführen, z. B. durch vereinfachte Verfahren, Nachvollziehbarkeit der Zusammenhänge zwischen Eingangs- und Ausgangsparametern – Erläuterungen in informative Anhänge verlagern oder Kommentare in verknüpften Dokumenten wie z. B. Fachberichten (DIN SPEC) und Beiblättern zu Normen zur Verfügung stellen 	<p>DIN-TERMinologie-Portal CEN/CENELEC Guide 17 ANP-Leitfaden 1 CEN Guide 414</p> <p>CEN/CENELEC Guide 17 ANP-Leitfaden 1</p> <p>! <i>Zielgruppengerechtes Erarbeiten von Normen</i></p> <p>CEN/CENELEC Guide 17 ANP-Leitfaden 1</p>

4.2.3 Rechtssicherheit

Für KMU ist es wichtig, dass sie rechtssicher und konform zu gesetzlichen Regelungen handeln können.

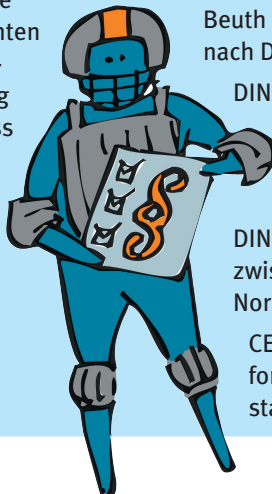
Handlungsbedarf

Normen – und damit auch bereits Normungsprojekte – haben häufig eine große Bedeutung für rechtssicheres Handeln von Unternehmen. Daher müssen Unternehmen in der Lage sein zu entscheiden, ob eine Beteiligung an Normungsprojekten für sie sinnvoll ist.

Handlungsempfehlungen

KMU benötigen frühzeitig technische und rechtliche Informationen, um die Bedeutung anstehender Normungsprojekte und die Wechselwirkung der Normungsergebnisse mit juristischen Aspekten (Konformität mit gesetzlichen Regelungen, Rechtssicherheit etc.) für ihr Unternehmen einschätzen zu können.

- Branchenspezifisch sind technische und rechtliche Informationen für Entscheidungsträger der KMU zu ermitteln und frühzeitig über geeignete Kanäle zur Verfügung zu stellen.
- Erstellung einer Liste der rechtlich relevanten Regeln für die regelmäßige Überprüfung im Normungsprozess
- Anforderung juristischer Unterstützung bei der Gremienarbeit bei Bedarf



Beispiele existierender Angebote

Strategic Business Plan der IEC, ISO und CEN/CENELEC Gremien

Publikationen, wie

Beuth Pocket „Produktkonformität und CE-Kennzeichnung“

Beuth Recht „Das neue Produktsicherheitsgesetz“

Beuth Praxis „Konformitätserklärung nach DIN EN ISO/IEC 17050-1“

DIN-Terminologie-Portal

Buch: „Normung für Kleinunternehmen aus Industrie und Handwerk“

DIN SPEC 77226: Schnittstellen zwischen Dienstleistungsrecht und Normung

CEN Guide 15: Guidance document for the development of service standards

4.2.4 Wissen und Qualifikation

Für KMU ist es wichtig, dass für ihre Geschäftstätigkeit geeignete Qualifikationen der Fach- und Führungskräfte durch Aus-, Fort- und Weiterbildung sichergestellt sind.

Handlungsbedarf

Die Mitwirkenden und Interessierten an der Normung benötigen qualifizierte und zielgruppengerechte Angebote zur Basisqualifizierung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, die sie bei der Mitarbeit in der Normungsarbeit unterstützen.

Handlungsempfehlungen

Ausbau des Aus-, Fort- und Weiterbildungsangebotes durch Branchenvertretungen wie Verbände und Kammern, damit die Basisqualifikationen ihrer Mitglieder verbessert werden

- Identifizierung des Kompetenzprofils ihrer Mitwirkenden an der Normung zur Ableitung differenzierter Angebote orientiert am Kenntnisstand
- Bereitstellung von branchenspezifischen und an praktischen Beispielen orientierten Angeboten

Beispiele existierender Angebote

! *DIN Referentenlisten*

! *Vermitteln von Grundlagen der Normung im Kontext branchenspezifischer Detailinhalte*

Verbandsinterne Grundsätze, z. B. Architektenkammer, ZVEI

Seminarangebote der DIN-Akademie in Kooperation mit Kammern und Verbänden, wie z. B. „Einführung in die Normung“ mit der Handwerkskammer Berlin

ZVEI-Seminar: Grundlagenwissen zur Normung



Handlungsempfehlungen	Beispiele existierender Angebote
<ul style="list-style-type: none"> – Zusammenarbeit mit Meister-, Technikerschulen und Berufsbildungseinrichtungen sowie Hochschulen und Fortbildungseinrichtungen forcieren 	<p>Kooperation bfe (Oldenburg) mit DKE</p> <p>! <i>Erstellen einer Übersicht mit differenzierter Sortierung in:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – <i>Grundlagen zur Normung,</i> – <i>Anwendung von Normen</i> – <i>Vermittlung von Grundlagen der Normung im Kontext branchenspezifischer Detailinhalte</i>
<p>Weiterentwicklung des Angebotes zur Wissensvermittlung an die Mitwirkenden in den Normungsgremien durch die nationalen Normungsorganisationen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Geeignete Schulungsveranstaltungen (kleine, kurze Module; ein- und zweitägige Veranstaltungen, themenorientiert z. B. DIN 820, nationale, europäische und internationale Normung) anbieten – Einführung in die Grundsätze der Normung und Verweis auf Rechte, Pflichten und das Rollenverständnis des AA-Mitglieds durch Gremienbetreuer – Angebote zur Normung als Teil der strategischen Unternehmensführung sollten zusammen mit Verbänden oder Beratungspartnern erarbeitet werden (Andocken an erfolgreiche Veranstaltungen). 	<p>Broschüre „Was Mitarbeit in der Normung bringt – Argumente für Experten“</p> <p>e-Learning „Einführung – Grundkurs Normung“ an der DIN-Akademie</p> <p>DIN Tagesseminar „Basiswissen Normung“</p> <p>Lehrgang „DIN-Normungsexperte“</p> <p>ZVEI-Seminar: Grundlagenwissen zur Normung</p> <p>Tagesseminar für DKE-Experten</p> <p>Ehrenamtskolleg beim ZVEH</p> <p>ZDH-Seminar: „Was Sie über Normen wissen müssen – Normenwissen für die Praxis“</p> <p>Broschüre „Kleines 1 × 1 der Normung“</p> <p>Informationsveranstaltungen für Start-Ups durch den FNS e. V.</p>

Handlungsempfehlungen

- Die akademische Vermittlung von Normungswissen sollte weiter gefördert werden.

Beispiele existierender Angebote

Kooperation DIN unter anderem mit der TU Berlin, TU Clausthal und Universität Duisburg-Essen

Lehrbuch „Normung und Standardisierung“

Onlineportale DIN-Medienraum und DKE-Ausbildung

FNS – Deutscher Förderverein zur Stärkung der Forschung zur Normung und Standardisierung e. V.

Deutsches Normungspanel (DNP)

Übersicht „Lehrveranstaltungen zur strategischen Normung“

! Differenzierte Sortierung der Lehrinhalte in:

- Grundlagen zur Normung,
- Anwendung von Normen und
- Vermittlung von Grundlagen der Normung im Kontext branchenspezifischer Detailinhalte

! Ausdehnen der Lehrinhalte auf nicht-technische Fachgebiete

4.2.5 Interessenvertretung

Für breite Bereiche der KMU ist es wichtig, dass ihre Interessen in Bezug auf die Gestaltung wirtschaftspolitischer und technischer Rahmenbedingungen in angemessener Weise vertreten werden.

Handlungsbedarf

Ein Teil der technischen Rahmenbedingungen wird in Selbstverwaltung der Wirtschaft als Normungsarbeit ausgeführt. KMU können aufgrund ihrer Betriebsgröße nicht in allen für sie relevanten Normungsvorhaben vertreten sein und sind daher in besonderem Maße auf die Vertretung ihrer Interessen durch z. B. Verbände angewiesen.

Handlungsempfehlungen	Beispiele existierender Angebote
<p>Die relevanten entscheidungsbe- fugten Gremien des DIN müssen auf eine Struktur achten, die ermöglicht, dass die Interessen auch der KMU mit genügend detaillierter Expertise (siehe DIN 820-1:2009-05, 5.4) wahr- genommen werden können.</p>	<p>! <i>Aufgrund seiner Bedeutung für KMU trifft dies z. B. auf den NADL zu, in dem sektorspezifische Unter- gliederungen sinnvoll erscheinen. Zukunftsthemen wie „Smart City“ sind auch zu berücksichtigen.</i></p>
<p>Branchenvertretungen wie z. B. Ver- bände und Kammern von KMU sollten die Normungsarbeit auf eine breitere Basis stellen. Für deren zu vertretende Mitgliedsunternehmen sollten sie ihre branchenspezifischen Angebote aus- bauen, um ihre Kunden verbessert über laufende und zukünftige Normungsvor- haben informieren und verstärkt einbin- den zu können.</p> <p>– Abstimmung eines gemeinsamen Vorgehens zwischen DIN und den Verbänden</p>	<p>Unterstützung bei der Erarbeitung von Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen und Formulierung berufspolitischer Forderungen</p> <p>Finanzierung der Normungsmitarbeit durch Verbände</p> <p>Verein zur Förderung der Normung im Bereich Bauwesen (VFBau e. V.)</p> <p>Identifizierung von vorhandenen Kon- takten (Ermittlung Status quo)</p> <p>! <i>Kontakte ausbauen</i></p>

Handlungsempfehlungen

- Ausbau von branchenspezifischen Informationsplattformen zur Normung
- Ausbau von themenspezifischen Informationsplattformen zur Normung
- Bewerben der normungsbezogenen Dienstleistungen der Verbände
- Normungsbezogene Weiterbildung von Verbandsvertretern
- Ausbauen der Meinungsbildung zu Normungsthemen über Fachgruppen in den Verbänden und Kammern

Beispiele existierender Angebote

- Normungsportal FGK
 Normungsportal VHB
 Normungsportal Composites
- !** *Ausbau der vorhandenen Portale*
- !** *Zur Feststellung der Betroffenheit der interessierten Kreise individualisierte/branchenspezifische Informationen über aktuelle Normungsvorhaben (z. B. Open Data Suchfunktion)*
- Themenportal Logistik
 Themenportal Smart Cities
 Themenportal Industrie 4.0
 Themenportal Energiewende
- Imagebroschüre, E-Mail Verteiler, Newsletter, ZVEI-Tech Letter, ZVEH/DKE-Tagung, Zeitschrift „der freie beruf“ usw.
- !** *Erweitern auf andere Verbände*
- Angebote siehe auch unter 4.2.4 VDE-Seminar zu „Normungsorganisationen und Umgang mit Normung“ SMEST-Veranstaltung
- Meinungsbildung zu Normungsthemen in Fachgruppen (z. B. ZDB, BVM, ZVEH)
- !** *Zielsetzung: Chefs der Verbände/ Unternehmen für die Normung motivieren „Themenspezifische Veranstaltungen von Verbänden (mit DIN) zu aktuellen Politikthemen mit Normungsbezug“*

Handlungsempfehlungen

- Entwicklung von Plattformen für den Meinungs- und Gedankenaustausch zu normungspolitischen Themen zwischen den Verbänden, DIN und Politik

Beispiele existierender Angebote

Kommission Mittelstand in DIN (KOMMIT)



Mittelstandskonferenz „Erfolgsfaktor Normung“

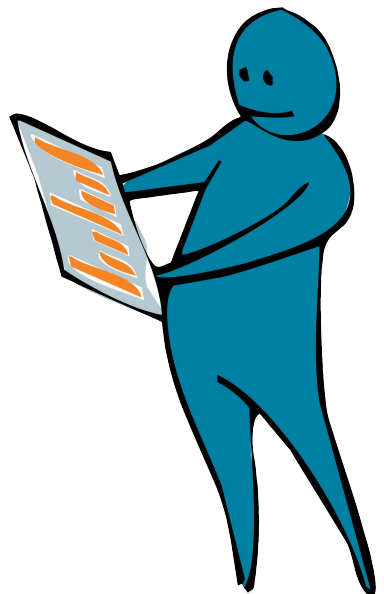
! *Erweitern des Konzepts der Mittelstandskonferenz*

5 Umgang mit Normen

5.1 Fragestellungen

Im Aufgabenfeld „Umgang mit Normen“ ist die Anwendung von Normen in KMU in Bezug auf Verständlichkeit der Normen sowie die zweckentsprechende Auslegung und Umsetzung zu untersuchen. Dazu gehört die Beantwortung z. B. der folgenden Fragen:

- Welche Bedürfnisse haben KMU bezüglich der Verständlichkeit von Normen?
- Unter welchen Randbedingungen ist eine möglichst zweckentsprechende Auslegung und Umsetzung von Normen in KMU gewährleistet?
- Welche weiteren Maßnahmen lassen sich identifizieren, um den Umgang mit Normen zu verbessern?



5.2 Handlungsbedarf und Handlungsempfehlungen zum Umgang mit Normen

5.2.1 Kernkompetenzen

Für KMU ist es wichtig, sich auf ihre wertschöpfungsintensiven Kernkompetenzen konzentrieren zu können.

Handlungsbedarf

Unternehmen benötigen Entscheidungshilfen für die wirtschaftsfördernde und/oder rechtsverpflichtende Nutzung von Normen, um diese angemessen und gezielt in ihre Organisationsprozesse umsetzen zu können.

Handlungsempfehlungen	Beispiele existierender Angebote
<p>Schaffen eines Informationsmanagements für Normen und Technische Regeln passend zu den KMU-Strukturen und -Prozessen.</p> <p>– Hilfen (Beratung und Produkte) bereitstellen, die KMU dazu befähigen, den Umgang mit Normen effizienter zu gestalten</p>	<p>! <i>Weitere intelligente Suchmethoden, z. B. semantische Verfahren, in elektronischen Informationssystemen ausbauen</i></p> <p>Normenportale, z. B. „Ingenieur-Portal“ „DIN-Metallbauerhandwerk“ „Architektenportal“ „ZDB-Portal“ VOB online Mitarbeit im Ausschuss Normenpraxis (ANP) Beratung zu normungsrelevanten Fragen (BAK) DIN Taschenbücher</p>

Handlungsempfehlungen**Beispiele existierender Angebote**

Normen-Flatrate

Normen:Flatrate

Normen-Ticker des Beuth-Verlages,
optional mit automatischem Benach-
richtigungsdienst (Alert)

+++Normen:Ticker+++

Perinorm

Themenspezifische Abonnement-
zusammenstellungen für das VDE-
Vorschriftenwerk

! *Branchen- und angebotsübergreifende
Informationsplattform*

5.2.2 Wettbewerbsfähigkeit und Praxisbezug

Für KMU ist es wichtig, durch Erfahrung, Wissen und Innovation die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern.

Handlungsbedarf

Unternehmen müssen den Nutzen des Normeninhalts und die Randbedingungen für eine zweckentsprechende Auslegung in Bezug auf ihre materiellen und immateriellen Produkte erkennen können.

Handlungsempfehlungen	Beispiele existierender Angebote
<p>Projektverantwortliche in KMU benötigen vor dem Normenkauf den Einblick in wesentliche Inhalte der Norm, um deren Relevanz für ihre zu lösende Aufgabe besser erkennen und verstehen zu können.</p>	<p>Kostenfreie Einsicht in die Informationen zu Normen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – DIN-Auslegestellen (kostenfreie Kompletteinsicht) – im Beuth bzw. VDE Webshop (z. B. Kurzfassung, Inhaltsverzeichnis, Änderungsvermerk, ähnliche Normen, Anstatt-Vermerke, Zitate, Einführungsbeitrag) <p>Normenrecherche:</p> <ul style="list-style-type: none"> – www.handwerk.din.de – Norm-Entwurfs-Portal – DKE-Telefonservice – TBT-Auskunftsstelle – Deutsch-Chinesisches Normen-informationsportal <p>DIN-Mitteilungen Beuth-Mediathek Beuth Pockets</p> <p>! <i>Weitere internationale Normungsportale für wirtschaftlich interessante Länder erstellen</i></p>

Handlungsempfehlungen	Beispiele existierender Angebote
Bekanntheitsgrad der vorhandenen Dienstleistungen und Angebote erhöhen	Tagung: „Normung und Handwerk“
Für die Einzelfertigung haben insbesondere KMU Interesse daran, Normen, die sie z. B. lediglich auftragsbezogen benötigen, auch nur zeitlich begrenzt einzusehen.	Einsicht ist in DIN-Auslegestellen möglich. <i>! Prüfung von Angebotsformen für die zeitlich begrenzte Nutzung von Normen durch KMU</i>

5.2.3 Rechtssicherheit

Für KMU ist es wichtig, dass sie rechtssicher und konform zu gesetzlichen Regelungen handeln können.

Handlungsbedarf

Das betriebliche Management für Normen und Technische Regeln sollte die sachliche und rechtliche Relevanz sowie die Bezüge zwischen den Regelwerken widerspruchsfrei aufzeigen.

Handlungsempfehlungen

Geschäftsführer in KMU benötigen Informationen und überzeugende Beispiele, die den Nutzen und die Notwendigkeit von Verfahren eines intelligenten Normenmanagements beschreiben, um dadurch motiviert einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung der organisatorischen Anforderungen (z. B. Product Compliance, Produktsicherheit, Konformitätserklärungen) zu erbringen.

In diesem Zusammenhang benötigen KMU Unterstützung bei der *Identifikation* und dem *Erkennen der Normenzusammenhänge*, speziell mit Bezug zu Technischen Vorschriften (bundes- und landesrechtliche Vorgaben und Gesetze).

- Vernetzungen von Normen, anderen technischen Regeln und Verordnungen zueinander besser darstellen
- Recherche und Bereitstellung kontextbezogener und zielgruppenorientierter Informationen (z. B. für GF, Konstruktion, QM, Produktion, Vertrieb) zur rechtlichen Bedeutung von Normen

Beispiele existierender Angebote

Beuth Pockets

Leitfaden: „Maschinensicherheit in Europa“

Leitfaden: „Kompass der IT-Sicherheitsstandards“

Leitfaden: „Druckgerätesicherheit in Europa“

DKE-Telefonservice

Portale, z. B. „Maschinenrichtlinie online“

KMU Helpdesk

Beratung zu normungsrelevanten Fragen

Verbandszeitschrift:
„ZVEI Normungsnachrichten“



Handlungsempfehlungen

- Ausbau der branchen-/fachspezifischen Beratungs- und Produktangebote (z. B. für die Konformitätsbewertung)

- Informationen zu internationalem Marktzugang und zur rechtlichen Absicherung

Beispiele existierender Angebote

- Themenspezifische und im Bedarfsfall auch zeitlich begrenzte Publikationen, z. B. „maschinenrichtlinie aktuell, VOBaktuell“
- TBT-Auskunftsstelle
- Praxishandbuch: „Technische Regeln systematisch recherchieren“
- !** *In der Reihe Beuth Wissen: „Technisches Recht – Grundlagen, Systematik, Recherchen“*
- !** *Ausbauen von diversen Informationsdiensten, z. B.*
- *VDE Datenbank M-Watch*
 - *Ländersteckbriefe (Beuth Verlag)*
 - *TBT Auskunftsstelle*
 - *VDMA Datenbank: Normen zur Maschinensicherheit*

5.2.4 Wissen und Qualifikation

Für KMU ist es wichtig, dass für ihre Geschäftstätigkeit geeignete Qualifikationen der Fach- und Führungskräfte durch Aus-, Fort- und Weiterbildung sichergestellt sind.

Handlungsbedarf

Führungskräfte und Normenanwender benötigen zielgruppengerechte Angebote zur Basisqualifizierung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, die sie in der effektiven Nutzung und Umsetzung eines Normenmanagements unterstützen.

Handlungsempfehlungen	Beispiele existierender Angebote
<p>Der rechtssichere und anwendungsorientierte Umgang mit Normen in KMU sollte zielgerichtet vermittelt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Maßnahmen zur Sensibilisierung bezüglich eines systematischen Umgangs mit Normen – Ausbau eines Qualifizierungsangebotes zum betrieblichen Normenmanagement 	<p>Einstiegschilfe für Ausbildungseinrichtungen Tagung: „Normen-Management“</p> <p>Forum: „Normen-Management“ Normen-Management.de (NormenCheck)</p> <p>! <i>Neue mediale Schulungsplattformen, z. B. Webinare</i></p>
<p>Nutzung bestehender Netzwerke zur Informationsvermittlung und zum Erfahrungsaustausch über Normen</p>	<p>Mitarbeit im „Ausschuss Normenpraxis (ANP)“</p> <p>„Konferenz Normenpraxis“ des ANP</p> <p>Tagung: „Normung und Handwerk“</p>



6 Überprüfung der Regularien in Bezug auf eine mittelstandsfreundliche Ausgestaltung von Normen

Die DIN 820 wurde bezüglich spezieller KMU-Belange betrachtet. Entsprechende Hinweise sind in das Kapitel 4 eingeflossen.

Die Bearbeitung des CEN/CENELEC Guide 17 erfolgte unter aktiver Beteiligung eines AG-Mitarbeiters, die Erarbeitung der deutschen Sprachfassung wurde von der AG begleitet. Darüber hinaus ist in anderen Gremien zu prüfen, inwieweit dem zuständigen Normenausschuss NAGLN zur Berücksichtigung im Regelwerk entsprechende Vorschläge unterbreitet werden.

7 Ausblick

Die KOMMIT hat für die Bereiche Normung und Normen den Handlungsbedarf identifiziert und formuliert. Daraus wurden für fünf KMU-bezogene Felder strategischer Bedeutung Handlungsempfehlungen abgeleitet. Hierfür wurden bereits existierende Angebote zusammengestellt, die exemplarisch die Bandbreite der KMU-Unterstützungen aufzeigen. Darüber hinaus wurden Vorschläge für weitere Angebote erarbeitet, die in der KOMMIT bezüglich Ihrer Umsetzung diskutiert werden. Die aktuelle Version dieser Broschüre finden Sie unter: www.mittelstand.din.de. Bei weiteren Ideen, Vorschlägen und Anregungen wenden Sie sich bitte an den KMU Helpdesk!

Ansprechpartner

DIN e. V.
KMU Helpdesk
Am DIN-Platz
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
E-Mail: MITTELSTAND@din.de

8 Wegweiser

Beispiele	Adresse/Link
A ANP	http://www.anp.din.de/
B Beratung zu normungsrelevanten Fragen*	http://www.bak.de/berufspraxis/normung/normenportal-architektur/
Beuth Pockets*	http://www.beuth.de/de/rubrik/fachpublikation-fachliteratur
Beuth-Mediathek	http://www.beuth-mediathek.de/
Beuth-Webshop	http://www.beuth.de/de/
C CEN Guide 15: Guidance document for the development of service standards	http://boss.cen.eu/ref/CEN_15.pdf
CEN/CENELEC Guide 17	ftp://ftp.cencenelec.eu/EN/EuropeanStandardization/Guides/17_CENCLCGuide17_EN.pdf
CEN/CENELEC Guide 414	http://boss.cen.eu/ref/CEN_414.pdf
D de – Fachzeitschrift für das Elektrohandwerk	http://www.elektro.net/mediabereichdaten/
Deutsch-Chinesisches Normeninformationsportal	http://www.standards-portal.de/
Deutsches Normungspanel	http://www.fnsev.de/sixcms/detail.php?id=230115&_areaid=149368&_rubid=230108&_urubid=230115
DIN-Taschenbücher*	http://www.beuth.de/de/rubrik/fachpublikation-fachliteratur
DIN-Anzeiger	http://www.din-mitteilungen.de/
DIN-Auslegestellen	http://www.beuth.de/de/rubrik/auslegestellen
DIN-Mitteilungen	http://www.din-mitteilungen.de/
DIN-Terminologieportal	http://www.din-term.din.de/
DKE-Telefonservice*	http://www.dke.de/de/kontakt/seiten/dke-telefonservice.aspx
E Einstiegshilfe für Ausbildungseinrichtungen*	http://www.vde.com/de/fg/ETG/Studium-Beruf
e-Learning Normungswissen	http://www.beuth.de/de/produkt/einfuehrung-grundkurs-normung/129102654

* Siehe <http://www.mittelstand.din.de/> (Best-Practice-Beispiele der KOMMIT)

Beispiele	Adresse/Link
F Finanzierung der Normungs- mitarbeit durch Verbände*	http://www.spectaris.de/verband
FNS	http://www.fnsev.de
Forum: Normenmanagement	http://www.forum-normenmanagement.de/
K Kleines 1 × 1 der Normung*	http://www.mittelstand.din.de/sixcms_upload/media/3261/Broschuere_Kleines_Einmaleins_Normung.119798.pdf
KMU Helpdesk*	http://www.mittelstand.din.de/cmd;jsessionid=DMWW7UDDJQUSUOCETD1KTYOT.4?level=tpl-bereich&menuid=115794&languageid=de&cmsareaid=115794
KOMMIT	http://www.mittelstand.din.de/
Konferenz Normenpraxis	http://www.anp.din.de/cmd?level=tpl-rubrik&menuid=55070&cmsareaid=55070&menurubricid=57717&cmsrubid=57717&languageid=de
Kooperation bfe (Oldenburg) mit DKE	http://www.dke.de/de/kontakt http://www.bfe.de
Kooperation DIN mit der TU Berlin, TU Clausthal und Universität Duisburg-Essen Kooperation Normung und Lehre	http://www.ebn.din.de/ Rubrik: „Normung und Lehre“
L Lehrbuch „Normung und Standardisierung“ von Dr.-Ing. Bernd Hartlieb, Dr. Peter Kiehl, Prof. Dr.-Ing. Norbert Müller	http://www.beuth.de/de/publikation/normung-und-standardisierung/113249473
Lehrbuch „Normung für Klein- unternehmen aus Industrie und Handwerk“ von Dr.-Ing. Bernd Hartlieb, Prof. Dr.-Ing. Norbert Müller, Dipl.-Ing. Burkhard Schröder	http://www.beuth.de/de/publikation/normung-fuer-kleinunternehmen-aus-industrie-und-handwerk/151816973
Lehrgang „DIN-Normungs- experte“	http://www.beuth.de/de/publikation/din-normungs-experte/79709601?SearchID=790844429
Leitfaden „Druckgeräte- sicherheit in Europa“	http://www.beuth.de/de/publikation/leitfaden-druckgeraetesicherheit-in-europa/51026643

* Siehe <http://www.mittelstand.din.de/> (Best-Practice-Beispiele der KOMMIT)

Beispiele	Adresse/Link
Leitfaden: Kompass der IT-Sicherheitsstandards*	http://www.bitkom.org/de/publikationen/38337_31037.aspx
Leitfaden: Maschinensicherheit in Europa*	http://www.beuth.de/de/publikation/leitfaden-maschinensicherheit-in-europa/3715398
Lehrveranstaltungen zur strategischen Normung	http://www.ebn.din.de/cmd?cmsrubid=123523&menurubricid=123523&level=tpl-rubrik&menuid=110459&languageid=de&cmsareaid=110459
Livelink	https://livelink.din.de
M Mittelstandskonferenz „Erfolgsfaktor Normung“	http://www.bmwi.de/DE/Mediathek/Publikationen/publikationen-archiv,did=526328.html
N Internetseite der Normenausschüsse	http://www.din.de/cmd?cmsrubid=47445&menurubricid=47445&menuid=47420&languageid=de&cmsareaid=47420&workflowname=DinNaSearch
Normen-Flatrate*	http://www.beuth.de/de/artikel/normen-flatrate
Normen-Auslegestellen	http://www.beuth.de/de/rubrik/auslegestellen
Normenportale*, z. B. „DIN-Metallbauerhandwerk“, „Architektenportal“	http://www.din-metallbauerhandwerk.de http://www.normenportalarchitektur.de oder http://www.normenportal-architektur.de
Normenrecherche*	http://www.handwerk.din.de
Normen-Ticker	http://www.beuth.de/de/rubrik/normen-ticker
Norm-Entwurfs-Portal	http://www.entwuerfe.din.de/
Normungs-Antrag Online	http://www.normungsantrag.din.de
Normungsportale: FGK Normungsportal VHB Normungsportal Composites Normungsportal	http://www.fgk-normungsportal.din.de/ http://www.vhb-normungsportal.din.de/ http://www.composites-normungsportal.din.de/
O Onlineportale DIN-Medienraum und DKE-Ausbildung	http://www.ebn.din.de/cmd?level=tpl-bereich&languageid=de&cmsareaid=medienraum http://www.dke.de/de/ausbildung/Seiten/NormungundAusbildung.aspx
P Perinorm	http://www.beuth.de/de/rubrik/rperinorm
Portale, z. B. „Maschinensicherheit online“	http://www.maschinensicherheit-online.de/

* Siehe <http://www.mittelstand.din.de/> (Best-Practice-Beispiele der KOMMIT)

Beispiele	Adresse/Link
Praxishandbuch: „Technische Regeln systematisch recherchieren“ von Dipl.-Pol. Lothar Hertel, Dipl.-Biol. Brigitte Oberbichler, Daniela Trescher	http://www.beuth.de/de/publikation/technische-regeln-systematisch-recherchieren/141031884
Praxishandbuch: „Technisches Recht – Grundlagen, Systematik, Recherchen“ von Dipl.-Pol. Lothar Hertel, Dipl.-Biol. Brigitte Oberbichler, Prof. Dr. Thomas Wilrich	http://www.beuth.de/de/publikation/technisches-recht/222891406
Publikationen für verschiedene Branchen – Beuth Recht	http://www.beuth.de/de/thema/fachpublikationen
S Seminar „Was Sie über Normen wissen müssen – Normenwissen für die Praxis“**	http://www.bistech.de (geschützter Bereich) http://hpi-hannover.de/index.php?page=normung
Seminarangebote der DIN-Akademie in Kooperation mit Kammern und Verbänden, wie z. B. „Einführung in die Normung“ mit der Handwerkskammer Berlin	http://www.beuth.de/de/thema/dinakademie
Starter-Kit des DIN	Für alle Experten des DIN
T Tagesseminar „Basiswissen Normung“	http://www.beuth.de/de/seminar/basiswissen-normung/118163816
Tagesseminar für DKE-Experten	http://www.dke.de/de/Ausbildung/Seiten/NormungundAusbildung.aspx
Tagung: Normenmanagement	http://www.beuth.de/de/thema/dinakademie
Tagung: Normung und Handwerk*	http://www.zveh.de/index.php?id=2824 http://www.dke.de/de/Ausbildung/Seiten/NormungundAusbildung.aspx
TBT – Europäische Kommission TBT – Auskunftsstelle Deutschland	http://ec.europa.eu/enterprise/tbt/de/ http://www.din-sw.de
Anfragen an:	auskunft@din.de

* Siehe <http://www.mittelstand.din.de/> (Best-Practice-Beispiele der KOMMIT)

Beispiele	Adresse/Link
Themenportale	http://www.logistik.din.de http://www.energiewende.din.de http://www.smartcities.din.de http://www.industrie40.din.de
Themenspezifische Abonnementzusammenstellungen für das VDE-Vorschriftenwerk	http://www.vde-verlag.de/normen/vde-vorschriftenwerk-auf-dvd.html
Themenspezifische und im Bedarfsfall auch zeitlich begrenzte Publikationen, z. B. „maschinenrichtlinie aktuell, VOBaktuell“	http://www.beuth.de/de/rubrik/zeitschriften
U Unterstützung bei der Erarbeitung von Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen und Formulierung berufspolitischer Forderungen*	http://www.bak.de
V VDE-Seminar zu „Normungsorganisationen und Umgang mit Normung“	http://www.vde.com/de/Normung
VDE-Webshop	http://www.vde-verlag.de/
Verbandszeitschrift: ZVEI Normungsnachrichten*	http://www.zvei.org/verband/aufgabenziele
Verein zur Förderung der Normung im Bereich Bauwesen VFBau e. V.	http://www.nabau.din.de
VDMA-Datenbank „Normen zur Maschinensicherheit“*	http://www.vdma.org/wps/portal/
VOB online	http://www.vob-online.de/de/
W Webkonferenzen*	http://www.din.de/cmd?level=tpl-artikel&languageid=de&cmstextid=webkonferenzen
Z ZVEI Seminar zur Normung	http://www.zvei-akademie.de/startseite/
ZVEI-Techletter	http://www.zvei-akademie.de/startseite/

* Siehe <http://www.mittelstand.din.de/> (Best-Practice-Beispiele der KOMMIT)